Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift

Miserere mei et exau di orationem meam.

Filii hominum usquequo gravi corde ut quid diligitis vanitatem et quaeritis mendacium.

Et scitote quoniam mirificavit dominus sanctum suum dominus exaudiet me cum clamaverem ad eum.

Irascimini et nolite peccare quae dicitis in cordibus vestris et in cubilibus vestris compungimini.

Sacrificate sacrificium iustitiae et sperate in domino multi dicunt quis ostendit nobis bona.

Signatum est super nos lumen vultus tui domine dedisti laetitiam in corde meo.

hiert. Recht da wart Dauiden sein wech geraumt/ vnd geweitet daz
herre swo er hin wolt. Dar nach prichet es. Erparme dich über
mich/ vnd erhöz mein gebet/ noch hinfür bas/ als du zů disen zeiten
getan hast. Er prichet. Ir menschen sint da mit maint er chünich
Saulu vnd sein helfer. di von den vainen mannen Abrahams. y sa
achs vnd Jacobs stam chomen waren/ wie lang seit ir mit swerem
hertzen. das ist. das si mit swer der sünden in gewonhait lagen. da
von prach er. zwen habt ir eytelchait lieb. das ir mein sd gar vnb
list achtet. vnd siecht lüg. wan ir waren vil. di Dauiden gegen chü
nich Saulu verlugen vnd lahen. Dauid sazt Saulu nach. das er in
tötte. da von prach Dauid zů Saulu ze ainē zeiten zewen höst du
der leut red. di da prechent/ ich hab dich nůt ze tötten. Nu habet
den augen heut gesehen. das got dein leben in mein hende hett
gegeben/ vnd ich wolt dir nicht tůn. Sehe das gesdhach ze ainen
zeiten da was. Dauid in ein hol vor chünich Saulu gefloh̄en/ doch wes
te Saul des nicht. vnd gieng seins gemachs in das selb hol do Dauid
inne was. do het er in wol verderbet vnd tet des nicht. wan das
er gar stil seins gewandes ein tail abschnid/ vnd sint das Saulu
ze wortzeichen. das er seins lebens gewalt was gewesen. Wand
Dauid was gar parmhertzig vnd gar diemütich. da von prach er
alhie. Und wizzet das ~~got~~ vnser herr sein heiligen hat gewun
dert. In hebreisch prichet es. seinen parmhertzigen hat zewunder
getan. da maint Dauid sich selb mit. wand vnser herr. nam in vō
der hert. do er hiet des vihes. vnd macht in ze chünig. vnd das
in got auch ofte erlost. von seiner veint hend. disen wunder hat
er den leuten chunt gemacht. da von prach Dauid. vnser herre
wirt mich erhözn. swenn ich hintz im rüffe. in meinen nöten ze di
ser zeit vnd auch fürbas. da von lert er sin veint vnd prach. Zür
net vnd schüllt doch nicht sünden. das ist. der übel der ir sagt mir
gedacht habt. die schüllt ir mir werchen nicht volpringen. das ir
in ewern hertzē precht. das lat euch in ewer gewizzen rewen. daz
ist. das ir von der vngůt lat. die ir in ewern hertzen gegen mir
habt. Er prach. Opfert das opfer der gerechchait. Daz ist. ir schüllt
die rechtchait allzeit begen mit treuen vnd mit warhait. Daz
ist. vnserm herren ein suezes opfer/ vnd habt gedingt zů vnsin
herren. das er ew aller rechten dinge volichleich lonet. Er prichet.
Daiins prechent wer hat gůten dinch gezaigt. als prechent
valsch christen vnd gelaubhaft leut. die nicht von got nůr. wan
selb wessen waenent haben. swas si auf diser werlt sůnt. wider
vert. die selben sint ir ozzer sünde. nicht vnschuldig. Er prichet.
Herr deins antlitz liche ist über vns gezaichent. Das liecht
gots antlitz ist. der sin vnd tew verstentchait. die der almechtig
got dem menschen hat gegeben. Es ist auch goz antlitz. vnser hre